

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	1
<b>1 Empirische Sozialforschung gestern und heute</b> . . . . .	5
1.1 Zielsetzung und Prinzipien qualitativer Sozialforschung . . . . .	8
1.2 Theoretische Grundlagen qualitativer Sozialforschung . . . . .	14
1.3 Etablierung und Ausdifferenzierung qualitativer Sozialforschung . . . . .	16
1.4 Ein Blick in den Werkzeugkasten empirischer Sozialforschung . . . . .	20
1.5 Qualitative und quantitative Forschungslogiken . . . . .	26
1.6 Gütekriterien qualitativer Sozialforschung . . . . .	44
<b>2 Die Arbeitslosen von Marienthal. Oder: Die Anfänge qualitativer Sozialforschung</b> . . . . .	53
2.1 Die Studie: Autoren und Zielsetzung . . . . .	56
2.2 Die Methodik: Ethnografie und teilnehmende Beobachtung . . . . .	62
2.2.1 Ethnografie . . . . .	67
2.2.2 Teilnehmende Beobachtung . . . . .	69
2.3 Die Ergebnisse: Eine müde Gemeinschaft . . . . .	74
2.4 Reflexion: Empirische Verankerung und reflektierte Subjektivität . . . . .	80
2.5 Exkurs: Triangulation . . . . .	84
<b>3 Arbeitslose Lehrer. Oder: Die qualitative Inhaltsanalyse</b> . . . . .	91
3.1 Die Studie: Autoren und Zielsetzung . . . . .	92
3.2 Die Methodik: Experteninterview und qualitative Inhaltsanalyse . . . . .	97
3.2.1 Experteninterview . . . . .	100
3.2.2 Qualitative Inhaltsanalyse . . . . .	109

V

3.3	Die Ergebnisse: Handelnde und kognitive Krisenbewältigung . . .	132
3.4	Reflexion: Offenheit und intersubjektive Nachvollziehbarkeit . . .	140
3.5	Exkurs: Transkription . . . . .	143
<b>4</b>	<b>Kommunale Machtstrukturen. Oder: Die Narrationsanalyse . . .</b>	<b>153</b>
4.1	Die Studie: Autor und Zielsetzung . . . . .	154
4.2	Die Methodik: Narratives Interview und Narrationsanalyse . . . .	160
4.2.1	Erzähltheoretische Grundlagen . . . . .	163
4.2.2	Narratives Interview . . . . .	170
4.2.3	Narrationsanalyse . . . . .	179
4.3	Die Ergebnisse: Interessenkonstellationen und heteronome Systembedingungen . . . . .	187
4.4	Reflexion: Gegenstandsgemessenheit und Relevanz . . . . .	195
4.5	Exkurs: Typenbildung . . . . .	199
<b>5</b>	<b>Awareness of Dying. Oder: Die Grounded Theory Methodologie . . . . .</b>	<b>205</b>
5.1	Die Studie: Autoren und Zielsetzung . . . . .	208
5.2	Die Methodik: Theoretisches Sampling, Kodieren und Memos . . .	212
5.2.1	Theoretische Sensibilität und theoretisches Sampling . . .	217
5.2.2	Kodieren und Vergleichen . . . . .	223
5.2.3	Memos und Diagramme . . . . .	234
5.3	Die Ergebnisse: Die Bewusstseinskontexte Sterbender . . . . .	239
5.4	Reflexion: Kohärenz und Limitation . . . . .	251
5.5	Exkurs: Neuere Ansätze der Grounded Theory Methodologie . . .	255
<b>6</b>	<b>Die vorgestellten Methoden im Vergleich . . . . .</b>	<b>269</b>
	<b>Tabellen und Abbildungen . . . . .</b>	<b>277</b>
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>279</b>